

SC Rückershausen mit Trio zur Gesamt-Ehrung

Mika Wunderlich fällt erst auf Platz 2 zurück, kämpft sich aber zurück. Wied Dritter, Schneider Fünfte

Von Florian Runte

Johanngeorgenstadt. So wenig Punkte wie beim Saisonfinale in Johanngeorgenstadt sammelten die Nordischen Kombinierer des SC Rückershausen im gesamten Verlauf des Deutschen Schülercups nicht – das war aus Wittgensteiner aber im Grunde die einzige schlechte Nachricht vom Wettkampf im Erzgebirge, bei dem Ryan Horn wegen einer Grippe passen musste.

„Wir müssen bei allen Kombinierern an der Sprungtechnik arbeiten.“

Thomas Wunderlich, Trainer beim SC Rückershausen, sieht im Skisprung am meisten Steigerungspotenzial.

Die wichtigste Botschaft war nämlich: In der Gesamtwertung verteidigten die Lahntaler ihre guten Positionen und platzierten in der Pokalwertung gleich drei Sportler unter den ersten Fünf. Mika Wunderlich brachte das Grüne



Rückershausen-Coach Thomas Wunderlich (links) war stolz auf sein Team mit (v.l.) Lukas Wied, Mika Wunderlich und Emily Schneider.

Führungstrikot bei den 12-Jährigen ins Ziel, Lukas Wied wurde Dritter bei den 13-Jährigen, Emily Schneider Fünfte bei den Schülerinnen (12 bis 14 Jahre) – ein sagenhaftes Ergebnis für den kleinen Verein und den gesamten Stützpunkt.

Wie im Vorjahr bei Lukas Wied wurde der Gesamtsieg für Mika Wunderlich zum Krimi. Der Volkholzer ging nach einer Krankheit in der vergangenen Woche, als er vorübergehend Antibiotika nehmen musste, etwas geschwächt ins Rennen. Das machte sich vor allem am Samstag bemerkbar – beim Kombinationslauf fehlten die Kraftreserven, am Ende stand „nur“ Platz 5 unter 24 Startern zu Buche. sodass der Schonacher Maximilian Herr am in der Gesamtwertung vorbeizog. Am Sonntag zeigte der Süddeutsche jedoch beim Skisprung Nerven, während Wunderlich sich am Sonntag

wieder fitter fühlte und im „Sprint“ über 1,25 Kilometer Platz 3 einfuhr – damit wurde er am Sonntagabend dann doch für den Gesamtsieg geehrt.

Lukas Wied schnell genesen

Auch Lukas Wied lag in der vergangenen Woche krankheitsbedingt „flach“, zeigte sich aber gut erholt – er legte an beiden Tagen die Altersklassen-Bestzeit beim Langlauf hin. Damit rettete er sich auf den dritten bzw. vierten Platz, nachdem er beim Sprung noch Probleme hatte – so wie alle heimischen Asse.

Die Erzgebirgsschanze (K51) hat so ihre Tücken und brachte eine Neuerung mit sich – im vergangenen Jahr wurde aus einer Eisanlaufspur gesprungen, diesmal wurde aus Sicherheitsgründen auf eine Edelstahlspur gewechselt. Die Jugendschanze in Johannegeorgenstadt ist dafür bekannt, dass sie einige „Schläge“ beinhaltet und der

Schanzentisch einen ungewohnt langen Vorbau hat. „80 Prozent der Springer hatten leichte Schwierigkeiten beim Absprung“, berichtete Thomas Wunderlich, der ergänzte, dass der eigentlich hervorragende Springer Lukas Wied jeweils die Kante nicht getroffen habe: Darauf kommt es gerade bei dieser Schanze an.“

Noch Luft nach oben im Sprung

Andererseits: In Winterberg beim Herbstwettkampf hatten die West-

deutschen Kombinierer Heimvorteil und legten dort den Grundstein für das gute Gesamtergebnis. Auch in Schmiedefeld – Stichwort Alpine Fahrformen – räumte Rückershausen groß ab.

„Wir müssen bei allen Kombinierern weiter an der Sprungtechnik arbeiten, um die vorhandenen Defizite zu beheben“, gab Thomas Wunderlich die Marschrichtung für den kommenden Sommer vor.

Die Ergebnisse der Athleten des SC Rückershausen im Überblick:

Ältere Jahrgänge müssen noch einmal ran

■ Lasershow am Samstagabend: Ein Höhepunkt beim Abschluss-Wochenende im Erzgebirge war eine Lichtshow an der Rollerbahn in Johannegeorgenstadt.

■ Für den älteren Schülerjahrgang

steht noch ein Wettkampf bevor. Für die 14- und 15-Jährigen geht die Saison in Isny in Süddeutschland zu Ende. Dort starten Torben Wunderlich und Janosch Wunderlich für das Team des Westdeutschen Skiverbandes.

Kombination am Samstag

Schüler 13 (5 km): ... 3. Lukas Wied 14:18,5 Minuten (Skisprung: 48,5 Meter/47,5 Meter) – **Schüler 12 (2,5 km):** ...5. Mika Wunderlich 7:37,8 (47,5/45,0) – **Schülerinnen 12 bis 14 (2,5 km):** ... 8. Emily Schneider Lukas (S13) 7:11,4 Minuten (40,5/41,5).

Kombination Sprint am Sonntag

Schüler 13 (2,5 km): ... 4. Lukas Wied 6:41,5 Minuten (41,5/43,5) – **Schüler 12 (1,25 km):** ... 3. Mika Wunderlich 3:33,2 (4,0/44,5) – **Schülerinnen 12 bis 14 (1,25 km):** ... 7. Emily Schneider 3:29,0 (38,5/43,5).

Pokal-Abschlusswertung

Schüler 13: 1. Tristan Sommerfeld (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) 488 Punkte, 2. Nick Schönfeld (VSC Klingenthal) 464, 3. Lukas Wied (SC Rückershausen) 456 – **Schüler 12:** 1. Mika Wunderlich (SC Rückershausen) 454 Punkte, 2. Luis Laukner (VSC Klingenthal) 422, 3. Maximilian Herr (Schonach) 419, ...24. Ryan Horn (Rückershausen) 161 – **Schülerinnen 12 bis 14:** ... 3. Marie Naehring (SK Winterberg) 427, ... 5. Emily Schneider (SC Rückersh.) 356.